



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Dezernat I	12.09.2019	1425/19 - I/471
------------	------------	-----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	16.09.2019		
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss			
Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

"Wetzlarer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt"

Anlage/n:

Bündniserklärung

Beschluss:

Die „Wetzlarer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt“ wird beschlossen.

Wetzlar, den 12.09.2019

gez. Wagner

Begründung:

In Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Mittelhessen e.V. engagiert sich die Stadt Wetzlar bereits seit längerem in dem von namhaften Stiftungen (Bertelsmann-Stiftung, Robert-Bosch-Stiftung, Körber-Stiftung, Herbert Quandt-Stiftung und dem Generali-Zukunftsfonds) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend getragenen Vorhaben „Engagierte Stadt“.

Das Ziel dieses Vorhabens besteht nicht in der Förderung einzelner Projekte sondern darin, mit allen Akteuren aus der Zivilgesellschaft, der Kommunalpolitik und der Wirtschaft zu kooperieren und eine flächendeckende, dauerhafte Engagementstruktur zu schaffen.

Im Rahmen dieses Vorhabens ist es gelungen, das vielfältige ehrenamtliche Engagement, das unsere Stadt prägt, sichtbar zu machen (Stadtspaziergänge), Vernetzungen herzustellen und im Rahmen von Konferenzen die Bedeutung des Ehrenamtes für die unterschiedlichsten Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens, so gerade auch des Arbeitslebens (Sozialkompetenz), in den Fokus zu nehmen.

Die Strukturen, die im Zuge der Projektarbeit geschaffen werden konnten, wirken weiter und sind Anknüpfungspunkt für das von der Robert-Bosch-Stiftung initiierte „Folgeprojekt“ „Vielfaltgestalter“. Es setzt auf den Aufbau der lokalen Verzahnung von Akteuren der Zivilgesellschaft, der Politik, der Verwaltung, der Wirtschaft und der Kultur, Vielfalt vor Ort gemeinsam zu gestalten. Unsere Gesellschaft ist vielfältig, so auch in Wetzlar.

Der Zuzug von Menschen aus allen Teilen der Welt führt seit jeher zu einer ethnischen, religiösen, kulturellen und sprachlichen Vielfalt in unserem Land. Genauso prägen Menschen unterschiedlichsten Geschlechts, Alters, sexueller Identität, Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen aus allen sozialen Schichten mit völlig unterschiedlichen Lebensentwürfen das Zusammenleben in unserer Gesellschaft, so auch in Wetzlar. Doch ist auch immer wieder eine gewisse Unsicherheit im Umgang mit dieser sich in unterschiedlicher Form ausdrückenden Vielfalt vor Ort zu verspüren.

Umso wichtiger ist es für das Zusammenleben in den Städten und Gemeinden vor Ort, über ein gemeinsames Grundverständnis („Wertegerüst“) über den Facettenreichtum einer vielfältigen Stadtgesellschaft zu verfügen und die daraus sich ableitenden Chancen zu nutzen.

Im Zuge des bisherigen Projektverlaufs haben Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlichster Organisationen, Vereine, Verbände und Einzelpersonen die Wetzlarer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt die „Wetzlarer Erklärung“ erarbeitet. Um dieser Deklaration sowohl Nachdruck als auch Aufmerksamkeit zu verleihen, soll sie von der Vertretungskörperschaft beschlossen und im Rahmen der „Vielfaltskonferenz“, die am 12. November 2019 im Rathaus stattfindet, unterzeichnet werden. In der Folge wird angestrebt, dass möglichst viele Institutionen und Organisationen sich mit der Unterzeichnung der Erklärung zu den Grundlagen des Zusammenlebens in Vielfalt bekennen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar wird gebeten, der Bedeutung der „Wetzlarer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt“ mit ihrer Beschlussfassung Nachdruck zu verleihen und beispielgebend für andere zu wirken.

Zugleich drückt die Stadtverordnetenversammlung mit einer möglichst einvernehmlichen Beschlussfassung die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements, das viele auch zur

Erarbeitung dieser Deklaration eingesetzt haben, aus.